

Zur Ausstellungseröffnung

BRIEFMARKEN

von Christof Wackernagel

sind Sie und Ihre Freunde herzlich
eingeladen.

Eröffnung in Anwesenheit den Künstlers
am Donnerstag, den 19. November 1998
um 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer vom 20.11.98 bis 26.11.98



GALERIE ANDREAS BASTIAN
81667 MÜNCHEN
ELSÄSSER STRASSE 32
TEL. 0 89-48 15 90 · Fax 0 89-4 47 14 94
EMAIL: BastianART@aol.com
DI - FR 15.00 - 19.00 UHR
und nach Vereinbarung



Haltestelle Ostbahnhof, alle S-Bahnen, U5, Bus

Christof Wackernagel

»Briefmarken«

Die Briefmarke ist – wie Münze, Aktie, Geldschein – mehr als Wertpapier und Sammlerobjekt, mehr als nur eine Fahrkarte für postalische Güter. In den Arbeiten von Christof Wackernagel erscheint sie erstmals deutlich selbst als Botschaft. Seine »Briefmarken« eröffnen eine zwingende, nicht nur durch die Reduktion auf kleinste Formate höchst konzentrierte, kondensierte Dimension der Malerei.

Wackernagels Miniaturen in der Größe handelsüblicher Postwertzeichen, dem sprichwörtlichen »Briefmarkenformat« – mit leuchtenden Farben auf echtes, gezahntes, gummiertes, sozusagen amtliches Briefmarkenpapier gebracht – erzählen zeichenhaft-abstrakt heitere, kleine Geschichten, die sich in den Sinnen des Betrachters fortsetzen und Höhe, Breite, Tiefe gewinnen: Wertzeichen gegen die postmoderne Depression, klein und zäh, unscheinbar und renitent, spitzige Disteln unter dem Mantel der Lähmung aller Phantasie, aller Utopie, bunt und flink, lockend und unmöglich dingfest zu machen.

Christof Wackernagel, Jahrgang 1951, geboren in Ulm, aufgewachsen in München, trat erstmals als Hauptdarsteller in Johannes Schaafs Film »Tätowierung« (1967) an die Öffentlichkeit. Weitere Spielfilme, die Gründung eines Medienkollektivs in Stuttgart, Musik und (politische) Videos folgten. Mitte der siebziger Jahre schloß sich Wackernagel der »Rote Armee Fraktion« (RAF) an, wurde verhaftet und für zehn Jahre in Gefangenschaft gehalten.

Während der Haft begann er zu schreiben: »Nadja«, »Bilder einer Ausstellung« und zu malen: »Briefmarkenbilder«. Christof Wackernagel, Maler, Schriftsteller, Hörspielautor, Dramaturg, Regisseur, Schauspieler, lebt seit 1987 in Bochum.

19. bis 26. November, Galerie Bastian

Vernissage: 19. November, 18 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 15 Uhr bis 18.30 Uhr

München, Elsässer Straße 32

Kontakt: Andreas Bastian, Telefon 48 15 90, Telefax 447 14 94